

# BESCHLUSS

---

des Bundesvorstands der FDP, Berlin, 10. November 2008

---

Der Bundesvorstand der Freien Demokratischen Partei hat auf seiner Sitzung am 10. November 2008 beschlossen:

## **Frauenförderung in den Landesverbänden der FDP**

Der Bundesvorstand der FDP hat am 6. November 2006 einen Beschluss zur Förderung der Frauen und weiblichen Mitglieder der Freien Demokratischen Partei beschlossen und durchgeführt. Damit dieses Programm jedoch auch eine nachhaltige Wirkung entfalten kann, wäre es sinnvoll und wünschenswert, wenn sich auch die einzelnen Landesverbände dieses Themas annähmen.

Die FDP wächst weiter! Es gilt diesen Trend auch so zu nutzen, dass sich vermehrt Frauen für die Arbeit der Liberalen interessieren und engagieren. Die letzten Wahlanalysen zeigten, dass der Prozentsatz an Wählerinnen gering, stagnierend oder sogar rückläufig war.

Insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlen, würden es die Antragstellerinnen daher begrüßen, wenn der FDP-Bundesvorstand die einzelnen FDP-Landesverbände bitten würde, ebenfalls Frauen fördernde Maßnahmen zu ergreifen, wie z. B. das erfolgreich etablierte Mentoring-Programm.

Um der liberalen Frauenpolitik ein deutlicheres Profil zu geben, bittet der FDP-Bundesvorstand die FDP-Landesverbände, im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten, mittelfristig folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Unterstützung eines Mentoring-Programms nach Vorbild des Programms der Bundespartei zur gezielten Nachwuchsförderung, insbesondere für Frauen. Dort, wo vorhanden, in Zusammenarbeit mit den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern der FDP-Landtagsfraktionen.
2. Aufbau eines Netzwerkes von Frauen aus der FDP, den Liberalen Frauen und aus allen gesellschaftlich relevanten Bereichen im Rahmen der Veranstaltungsform des „Ladies Lunch“, den die FDP-Bundestagsfraktion in den vergangenen beiden Jahren sehr erfolgreich etabliert hat. Mittels dieser Veranstaltungsform können Frauen aus den unterschiedlichsten Bereichen direkt vor Ort immer wieder neu mit dem liberalen Umfeld in Kontakt gebracht werden und somit zu Multiplikatoren werden.
3. Prüfung der Möglichkeit, vermehrt Einstiegsseminare für weibliche Neumitglieder einzuführen, um fundierte Informationen zur politischen Arbeit zu vermitteln.
4. Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften (AG Frauen) in den einzelnen Landesverbänden als Steuerungs- und Koordinierungselement der Frauenförderung und „Ansprechpartner“ der FDP-Landesvorstände.